

## Inflation und Inhaltsversicherung

Wohl jeder Unternehmer ist sich der Wichtigkeit einer Inhaltsversicherung bewusst, doch wirklich helfen kann sie im Schadensfall nur, wenn sie auch immer auf dem neuesten Stand ist.

Generell leistet die Inhaltsversicherung bei Eintritt eines Schadens, der durch eine versicherte Gefahr entsteht. Im Regelfall gelten Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel, manchmal auch Glas, versichert. Allerdings sollten auch Schäden durch Elementarereignisse und hier speziell Überschwemmung nicht außeracht gelassen werden, wie in der Vergangenheit immer wieder ersichtlich war. Der umfassendste Versicherungsschutz ist eine sogenannte Allgefahrendeckung, hier wird der Versicherungsschutz nicht mehr auf einzelne Gefahren begrenzt, sondern es gilt alles versichert was nicht explizit ausgeschlossen ist.

Zu den versicherten Sachen zählen die technische und kaufmännische Betriebseinrichtung, Waren und Vorräte. Eine Entschädigungsleistung erfolgt bei Totalschaden, Entwendung oder Beschädigung im Rahmen der bei Abschluss festgelegten Versicherungssumme, welche dem Neuwert, also dem Betrag, der aufgewendet werden muss, um eine gleichartige Sache wieder neu zu beschaffen, entsprechen muss.

### Was hat die derzeitige Inflationsrate mit dem Versicherungsschutz zu tun?

Auch wenn die Inflation mittlerweile ihre Höchststände hinter sich gelassen hat und (hoffentlich) weiter auf ein angestrebtes Niveau zurückgeht, hat sie Auswirkungen auf viele Lebens- und Arbeitsbereiche. Auch auf die richtige Versicherungsabsicherung. Verteuern sich viele Büroausstattungen, Maschinen, Vorräte und Waren, müssen zwingend Versicherungssummen in der Inhaltsversicherung nachgezogen werden, da sie auf Neuwerten basieren.

### Wie sieht es im Alltag aus?

Versicherungsmakler erleben es als Risikomanager ihrer Kunden immer wieder, dass die aktuelle Rekord-Inflation außer Acht gelassen wird und in der Folge bereits abgeschlossene Sachversicherungen auf einem zu niedrigen Versicherungswert basieren und es in der zu einer Unterversicherung kommt.

### Was tun?

Ihr Versicherungsmakler als Ihr Risikomanager sollte sich bereits um alles gekümmert haben. Wenn nicht, stellen Sie sich die folgenden entscheidenden Fragen:

1. Ist die Versicherungssumme wirklich auf dem aktuellen Stand?
2. Wurde sie bei eventuellen Neuanschaffungen oder aufgrund Lagererweiterung wegen der allgegenwärtigen Materialknappheit entsprechend angepasst?
3. Wurden Preiserhöhungen berücksichtigt?

Weicht die Versicherungssumme vom tatsächlich vorhandenen Wert am Tag des Schadens ab, so droht eine Unterversicherung. Das heißt, ist die Versicherungssumme zum Beispiel nur halb so hoch wie der tatsächliche Wert, wird bei einem Schaden auch nur die Hälfte bezahlt. Gleichzeitig stellt die Versicherungssumme natürlich auch unabhängig von der Schadenhöhe die maximale Entschädigungsleistung dar.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Versicherungssummen zu überprüfen und immer auf dem aktuellen Stand zu halten, um im Schadensfall keine böse Überraschung zu erleben.

Ihre Hotline bei der Helmsauer Gruppe: **0911-9292 440**

Helmsauer Gruppe  
Dürrenhofstraße 4  
90402 Nürnberg

T: **0911- 9292 440**  
E: **service@helmsauer-gruppe.de**  
**www.helmsauer-gruppe.de**

